TOGETHER WE WIN

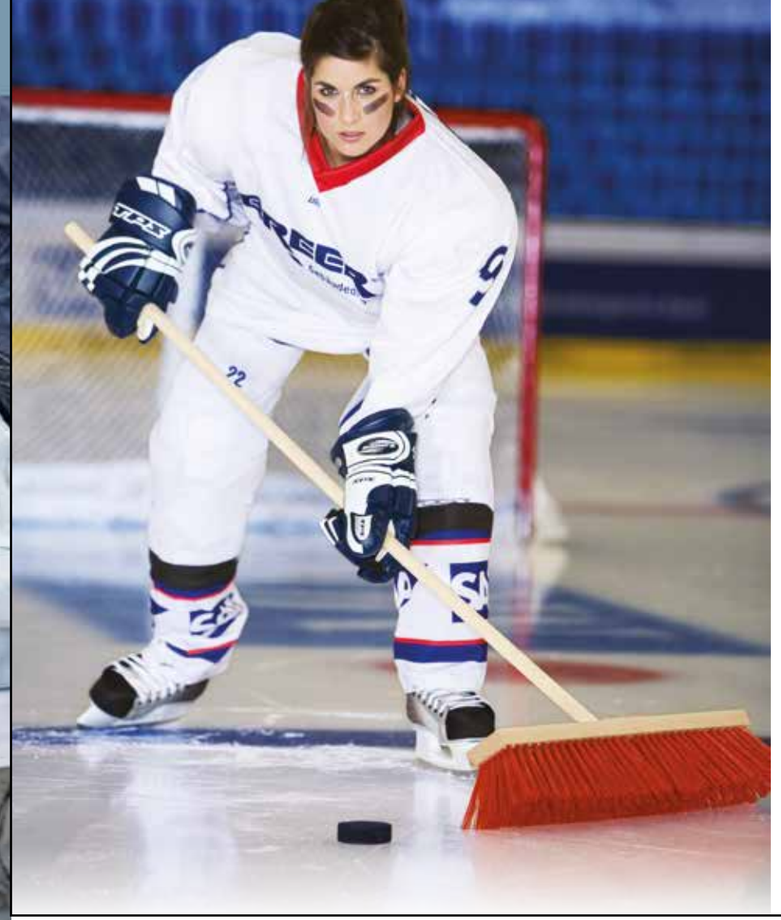
MLP ACADEMICS & **AXSE BASCATS** HEIDELBERG

ENDSEASON

SEASON 2016/2017

2. BASKETBALL BUNDESLIGA

MLP ACADEMICS HEIDELBERG



Glanz parade!

seit 1992
BREER® Gebäudedienste

Breer Gebäudedienste Heidelberg GmbH
Fritz-Frey-Straße 17 69121 Heidelberg Telefon 06221/91 59 99-0
info@breer-hd.de www.breer.de

INHALT

Rückblick MLP Academics Heidelberg	5
Ein Tag mit ...	6
Rückblick AXSE BasCats USC Heidelberg	8
Rückblick Regionalliga USC Heidelberg	11
Nachhaltigkeit durch Nachwuchs	12-13
Was bisher geschah ...	14-15
Ausblick MLP Academics Heidelberg	16-17
Auch wir sind ...	18
Unsere Partner Stellen sich vor	20-21
Top 10 Songs	22-23
ACADEMICS GO SCHOOL	25
Academics in Action	26-44
Stadtschulmeisterschaft	45
Aus der Region / Team Tokio I Pyeongchang	46-47
Behind the scene	49
Fan-Shop	50
Fan-App	51
Dank an die Fans, Partner & Sponsoren	54-55
Scoolmusical „The Addams Family“	56-57
Spielplan Rückrunde / MLP Academics	60
Spielplan Rückrunde / AXSE BasCats	63
Impressum	65

Ein starkes Team.

Ob Angriff oder Verteidigung.

Wir konzentrieren uns auf ausgewählte Schwerpunkte, in denen wir über fundierte Erfahrung verfügen:
Arbeitsrecht · Wirtschaftsrecht · Verkehrsrecht · Versicherungsrecht · Oldtimerrecht

EDK ECKERT·KLETTE & KOLLEGEN

Rechtsanwälte und Fachanwälte · Sofienstr. 17 (am Bismarckplatz) · Heidelberg · Tel. 91 40 50 · **www.edk.de**

RÜCKBLICK

DIE SICH DEM ENDE ENTGEGEN NEIGENDE SPIELZEIT WAR AUS SICHT DER MLP ACADEMICS SEHR POSITIV – VIELES ENTWICKELTE SICH IN DIE RICHTIGE RICHTUNG. DIE PLAYOFF-QUALIFIKATION IST EINER DER INDIKATOREN DAFÜR. EIN RÜCKBLICK.

16 Siege aus 25 Spielen: die Bilanz der Heidelberger Basketballer war bereits zum Start in den März playoff-würdig. Nach einer überzeugenden Hinrunde ließen die MLP Academics binnen neun Wochen sieben weitere Siege folgen und festigten damit zurecht ihren Platz im oberen Tabellendrittel. Ganz generell spielten die Mannen von Frenki Ignjatovic zwar nicht immer, aber zumindest meistens überzeugend – und zudem auch erfolgreicher als erwartet. Denn die MLP Academics rangierten ab Spieltag eins innerhalb der Playoff-Plätze, besiegten einige teils höher eingeschätzte Mannschaften und lieferten eine durchweg positive Saison ab.

Begonnen hat diese Entwicklung in Tschechien. Genauer gesagt in Usti nad Labem. Dort absolvierten die MLP Academics ihr Sommer-Trainingslager und bereiteten sich offenkundig gut auf die anstehenden Aufgaben vor.

Denn auf diese Saisonvorbereitung folgte ab Spieltag eins viel Positives: In einer umkämpften Partie siegten die MLP Academics auswärts bei den stark eingeschätzten HEBEISEN White Wings Hanau – ein verdienter Erfolg, der eine Woche später direkt übertroffen wurde: Erneut traten die Heidelberger Basketballer auswärts an, erneut siegten sie. Diesmal nach Verlängerung bei den Crailsheim Merlins. Der Erfolg gegen den BBL-Absteiger sorgte für ligaweites Aufsehen, änderte vorerst jedoch nichts am Status quo. Bereits drei Tage später schlug das Ignjatovic-Team dann die NINERS Chemnitz mit 26 Punkten Differenz. Heidelberg wurde endgültig nicht mehr unterschätzt und war nun in der Saison angekommen.

Doch es folgte die deutlichste Enttäuschung der Saison: 46:84 kamen die MLP Academics in Trier unter die Räder und bekamen lehrbuchhaft verdeutlicht, dass es stets 100 Prozent Konzentration benötigen würde, wenn man in dieser sehr ausgeglichenen Liga um die Playoffs mitspielen wollen würde.

Der Frust aus dem Spiel gegen Trier wurde jedoch wirkungsvoll umgemünzt: drei der folgenden vier Spiele wurden gewonnen – lediglich beim Ligaprimus aus Weißenfels musste man sich letztlich knapp (62:70) geschlagen geben. Kurzum: Das erste Saisondrittel übertraf die Erwartungen deutlich und erfreute Mannschaft, Fans und Umfeld des ProA-Ligisten.

Im Spätherbst kehrte wieder etwas mehr Normalität ein: Auf der einen Seite gab es eine vermeidbare Niederlage in der Kölner Lanxess Arena und zwei Heimpleiten gegen die Spitzenteams aus Kirchheim und Erfurt – auf der anderen Seite drei Siege gegen Gegner aus der zweiten Tabellenhälfte, sodass die MLP Academics zum Ende des Kalenderjahres in der Mitte der Playoffplätze rangierten.

Bereits zur Weihnachtspause und dem gleichbedeutenden Ende der Hinrunde hatte sich abgezeichnet, dass diese Saison deutlich positiver verlaufen würde als noch die letzte. Auch im tiefsten Winter verdeutlichte sich dieses Bild. Denn nachdem man etwas indisponiert und mit vermeidbaren Niederlagen gegen Ehingen und in Baunach in das Kalenderjahr 2017 gestartet war, zeigten die MLP Academics ihr besseres, ihr wahres Gesicht: Aus den folgenden sieben Spielen holte man fünf Siege und musste sich lediglich den beiden Spitzenteams aus Crailsheim und Weißenfels geschlagen geben. Doch neben diesen beiden, letztlich verkraftbaren Niederlagen schlug man den Großteil der versammelten Playoff-Konkurrenz. Sowohl Trier als auch Erfurt und Köln mussten die Segel streichen. Gegen alle Teams hatten die Heidelberger in der Hinserie verloren – die Rückspiele brachten nun jeweils die Revanche und, zumindest in den ersten beiden Fällen, den direkten Vergleich ein.

Vor allem dank dieser Siege konnten die MLP Academics etwas entspannter in den März gehen. Nachlassen wollte man jedoch keinesfalls. Hierzu trug auch Shy Ely bei. Der zweifache Rückkehrer schloss seinen gesundheitlichen Regenerationsprozess – unter anderem auch Dank der tollen Arbeit von Christos Karavassilis – in Heidelberg ab und kehrte nach einer elfmonatigen Verletzungspause auf das Parkett zurück. Er sollte im Saisonendspurt eine weitere Bereicherung werden.

FRENKI

IN DER LETZTEN AUSGABE GAB ES ERSTMALS DIE RUBRIK „EIN TAG MIT…". AUCH DIESMAL GIBT ES DEN PRIVATEN EINBLICK – DIESMAL IN DAS LEBEN UNSERES HEADCOACHES, DIESMAL IN EINEN TAG VON FRENKI IGNJATOVIC.

7:00/7:30 Uhr
Spätestens um halb acht am Morgen klingelt im Hause Ignjatovic der Wecker – die Füße schwingt Frenki dann aus dem warmen Bett erstmal an den Frühstückstisch. Sofern er nicht wie aktuell fastet und deshalb keine tierischen Fette ist, fällt die erste Mahlzeit des Tages durchaus frisch und reichlich aus. Nebenbei fällt der Blick auf das Tablet: Die Recherche von Basketball-Neuigkeiten, die Konsumierung ebendieser und der Feinschliff der anstehenden Trainingseinheit steht an.

10:00 Uhr
Das erste Training des Tages führt Frenki dann die rund 60 Kilometer aus dem heimischen Ober-Ramstadt nach Heidelberg. Diese Trainingseinheiten bereitet er individuell vor; die Grundeinstellung erfolgt jedoch schon vor der Saison. Denn Frenki hat das große Ganze im Blick und möchte die Mannschaft kontinuierlich weiterentwickeln. Auf den geregelten Trainingsablauf kann sich auch das ganze Team verlassen – die Feinjustierung erfolgt jedoch separat und spontan.

Mittagessen
Für die tägliche Mittagspause gibt es im Hause Ignjatovic zwei Alternativen. Möglichkeit eins: Frenki ist für seine Firma („Branislav Ignjatovic Kurierdienste") unterwegs. Diese bildet die Schnittstelle zwischen dem Großhandel und den einzelnen Apotheken – und ist zum anderen für die Entsorgung der „Altmedikamente" zuständig. Hierfür ist vor allem der (meist freie Montag) ein Bürotag. Hier gibt es dann viele Termine, der Papierkram wird erledigt und die Mitarbeiter koordiniert. Anders als noch vor Jahren ist die Firma jedoch deutlich kleiner, denn der ProA-Alltag ist der Hauptjob und erfordert deutlich mehr Zeit als noch vor Jahren. Womit wir auch zu Möglichkeit zwei kommen: Frenki ist als Trainer mit den damit einhergehenden Verpflichtungen eingespannt. Denn der Sport entwickelt sich, Heidelberg entwickelt sich – und sowohl Frenki als auch die MLP Academics etwas erreichen.

15:30 Uhr
Während sich der 50-jährige Serbe beim Essen, dazu später mehr, noch sehr heimatverbunden zeigt, ist er bezüglich der süßen Vorlieben komplett deutsch, wie er selbst sagt. Deshalb darf es zum Kaffee gerne ein Stück Cremetorte sein. Meist machen die Schwarzwälder-Kirsch-Torte oder der Käse-Sahne-Kuchen das Rennen. Koffein gibt es jedoch immer. Denn während Frenki auch in den Abendstunden noch viel unterwegs ist, kommt seine Ehefrau nun nach Hause. Die Zeit zu zweit wird am Kaffeetisch genutzt.

18:00 Uhr
Wieder in Heidelberg, wieder Training, wieder wird geschuftet. Im Anschluss daran geht es aber schnellstmöglich in die heimischen vier Wände. Nun gibt´s serbische Küche. Meistens viel Fleisch. Das ist durchaus herausfordernd, denn Familie Ignjatovic verfügt auch über Vegetarier – Frenki ist aber bekanntlich keineswegs einer. Montags oder dienstags wird gelegentlich ein Film geschaut. Meistens wird jedoch weiterhin der Sport mit dem orangenen Leder bearbeitet. Mindestens drei Spiele schaut Frenki pro Tag, hochgerechnet also mindestens 1095 im Jahr.

0:00/0:30 Uhr
Der Tag ist mit dem Basketball jedoch noch nicht zu Ende. Entweder er schaut weiterhin Sport, neben dem Basketball hat es ihm der Fußball besonders angetan, oder er liest. Beides verbindet ihn mit der Heimat. Denn gelesen und Fernsehen geschaut wird auf Serbisch. Entweder sind es Spiele von Roter Stern Belgrad – in egal welcher Sportart. Denn, da er in der Nähe des Stadions aufwuchs, ist die Affinität und die Leidenschaft groß.
Weshalb in der Muttersprache und nicht in der Sprache des Landes in welchem er seit 25 Jahren lebt, gelesen wird? Frenki ist heimatverbunden und möchte durch das geschriebene Wort die Verbindung intensiv halten. Im Sommer wird sich deshalb in Serbien mit Büchern eingedeckt, welche über das komplette Jahr gelesen werden. Einzig ein internationaler Schriftsteller ist dabei: Paulo Coelho, welcher ihn seit 30 Jahren fasziniert.

Und sonst so?
Neben Frenkis Ehefrau wohnt ein weiterer Ignjatovic in Ober-Ramstadt: Djordje. Der 20-Järhige hat im letzten Jahr sein Abitur gemacht und beginnt in wenigen Tagen mit seinem Studium: Business Administrations in Wiesbaden.

Mehr über Frenki Ignjatovic findet ihr hinter dem QR-Code:

AUFSTIEG IN DIE ERSTE LIGA?

Da war die eine Niederlage Anfang Januar, die am 12.03.2017, nach dem letzten Rundenspiel ärgerte. Gerade wurde der Tabellenzweite noch einmal mit 60-51 in die Schranken gewiesen und die AXSE BasCats feierten die bärenstarke Runde – und doch ärgerte die Anfang Januar erlittene unnötige 57-58 Niederlage die Spielerinnen und Verantwortlichen. Umso ärgerlicher, weil sich alle bewusst sind, dass die Niederlage absolut vermeidbar gewesen wäre. Aber was soll's. Der Blick geht sowieso nach vorn. Die Runde ist rum, die AXSE BasCats haben sich den ersten Tabellenplatz mehr als verdient. Sie haben sich den Heimvorteil in den Play-Off-Spielen erarbeitet und können nun konzentriert das nächste Ziel, die Meisterschaft angehen. Mit beeindruckenden Statistiken im Rücken, lässt sich selbstbewusst und konzentriert arbeiten. 19 Siege, eine Niederlage. Ein Korbverhältnis von Plus 370. Ein perfektes Zusammenspiel der besten Offensive mit der besten Defensive der Liga. Die meissten Punkte gemacht und die wenigsten bekommen. Das alles sind schon Aspekte, die für dieses Team sprechen. Dazu kommt aber noch ein Team, welches wirklich durch dick und dünn geht. Jede Einzelne ist Gold wert. Sei es im Training oder im Spiel. Im letzten Spiel gegen Bamberg fiel auch dies mehr als deutlich auf. Alle zehn Spielerinnen standen lange auf dem Feld. Die geringste Einsatzzeit lag bei 13:22 und das war die Topscorerin des Spiels Viktoria Krell, die längste Spielzeit lag bei 26:57. Mehr Ausgeglichenheit geht kaum. Insgesamt muss man zwar sagen, dass die Rückrunde ein wenig zäher und nicht mehr so spektakulär verlief wie die Hinrunde, aber sie war nicht minder erfolgreich. Nach der Winterpause schien ein wenig die Luft raus ob der Überlegenheit in der Liga. Etliche Spielerinnen schlugen sich mit Wehwehchen oder Erkrankungen rum. Der Rhythmus war ein wenig verloren gegangen und die Spiele wurden enger. Aber dennoch konnten die AXSE BasCats in den entscheidenden Moment immer wieder einen Gang hochschalten. Meist war es ihre überragende Verteidigung, die dem Gegner den Zahn zog. Oftmals war es aber auch die Tiefe der Bank, die am Ende den Ausschlag gab. Das Trainerteam um Dennis Czygan konnte nahezu wechseln wie es wollte und aus dem Vollen schöpfen, während der Gegner meist nur auf eine kleine Rotation setzen konnte.

Jetzt kommen also die Play-Offs. Das Herzstück einer Saison. Die Belohnung für hervorragende Monate, in denen viel Schweiß floss. Natürlich gehen die AXSE BasCats USC Heidelberg nach so einer Saison als absolute Favoriten ins Rennen. Jedes Team wollte es vermeiden auf dem undankbaren vierten Platz zu kommen, um direkt im Halbfinale auf unser Team zu treffen. Aber ein Team muss. Ob es am Ende die Elangeni Falcons Bad Homburg oder die Rhein-Main Baskets wurden, stand zur Drucklegung noch nicht fest. Was feststeht, ist das erste Heimspiel. Am 27. März 2017 um 17:00 Uhr soll der Grundstein für den Einzug ins Finale und dem Gewinn der Meisterschaft gelegt werden. Egal wer am Ende kommt. Das Team will sich mit zwei Siegen für das Finale qualifizieren und auch dann bis Ende April die Meisterschaft unter Dach und Fach bringen. Doch was ist dann?

Meisterschaft – und dann?

Die Meisterschaft würde eigentlich den Aufstieg in die erste Liga bedeuten. Die erste Liga, ein Wunsch, der in der Region schon lange gehegt wird. Heidelberg als Erstligastandort im Basketball, was wäre das toll. Aber davor liegt noch ein Haufen Arbeit. Um die Lizenz zu erhalten, müssen viele Dinge erweitert werden. Organisatorisch würde man das wohl hinbekommen, auch die Spielhalle darf das altehrwürdige ISSW bleiben. Der neue Hallenboden und die Verschönerungen haben die Liga überzeugt. Jedoch ist das leidige Thema Finanzen aktueller denn je. Am Ende könnte es daran scheitern. Mitte Februar hat die Liga die Lizenzantragsformulare an die Vereine verschickt und für große Aufregung gesorgt. Die neuen Lizenzbedingungen sind deutlich angehoben worden. Durch die Schaffung neuer Stellen und diverser notwendiger Installation von Nachwuchsprogrammen erhöht sich der Finanzbedarf noch einmal gewaltig. Von bis zum 50.000 Euro Mehrbedarf ist die Rede. Die Verantwortlichen haben nur wenig Zeit, um die erforderlichen Mittel zu beschaffen, damit der Lizenzantrag positiv beschieden wird und das Team am Ende auch wirklich aufsteigen darf – so sie denn Meister werden.

„Es ist natürlich ärgerlich, dass wir so spät erst von der Veränderung der Lizenzanträge erfahren haben. Die Zeit ist knapp, doch wir wollen es versuchen, damit die Spielerinnen und auch die Basketball-Region ihren Traum verwirklichen können. Wir hoffen, dass wir den einen oder anderen Sponsor überzeugen können, bei diesem tollen Projekt mitzuwirken.“: so Headcoach Dennis Czygan.

Noch ist Zeit, die Damen bereiten sich professionell vor und werden alles für ihren Traum, dem Gewinn der Meisterschaft machen. Dieses Jahr wollen sie die Schale in die Luft strecken. Zu gönnen wäre es ihnen nach dieser berauschenden Saison allemal.

Verkaufen
Sie auf keinen Fall
Ihr Haus.*

*Unter dem Preis, den wir für Sie erzielen.

Wer seine Immobilie erfolgreich verkaufen möchte, sollte dieses Anliegen in die Hände eines Experten legen. Hier sind Sie bei Engel & Völkers an der richtigen Adresse: Unsere erfahrenen Experten erkennen das Potenzial Ihrer Immobilie und entwickeln auf Basis einer fundierten Marktpreiseinschätzung eine maßgeschneiderte Vermarktungsstrategie. Nicht zuletzt dank unserer konkurrenzlosen Vielfalt an Print- und Online-Marketingmaßnahmen finden wir zeitnah den passenden Käufer für Ihre Immobilie – zum bestmöglichen Preis. Kontaktieren Sie uns jetzt für eine unverbindliche Beratung!

EV-Immobilien Heidelberg GmbH
Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
Brückenstr. 19 · 69120 Heidelberg · Telefon +49-(0)6221-338 36 80
heidelberg@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/heidelberg

ENGEL&VÖLKERS

Gornik und Partner
Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft mbB

Dipl. BW (FH) Wolfgang Schlicksupp, Steuerberater
Dipl. Kfm. Bernd Winkler, Steuerberater
Dipl. FW (FH) Georg Jörder, Steuerberater
Gerda Winkler, Steuerberater

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte liegen
in der Steuergestaltung, den klassischen
Feldern der Steuerberatung, Buchführung und
Jahresabschlusserstellung sowie
der betriebwirtschaftlichen Beratung.

Neuenheimer Landstr. 20
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 / 4595-0
Telefax: 06221 / 4595-50
eMail: stb@go-pa.de

www.gornik-partner.de

RÜCKBLICK

ES IST FRÜHJAHR, LANGSAM ABER SICHER BAHNT SICH DER FRÜHLING SEINEN WEG UND NEBEN DEN SCHNEEGLÖCKCHEN SPRIESST BEREITS DIE EIN ODER ANDERE PFLANZE AUS DER ERDOBERFLÄCHE. FRÜHLING HEISST JEDOCH AUCH, DASS SICH DIE BASKETBALL-ZEIT IN DEUTSCHLAND AUF DIE ZIELGERADE BEGIBT.

Für die Zweitvertretung der Heidelberger bedeutet dies, dass sich der Kampf um den sportlichen Verbleib weiter zuspitzt. Aktuell rangiert das Team nach 21 gespielten Partien mit 14 Punkten auf Tabellenplatz 13. Headcoach Albin Mauz blickt auf das bisher Geschehene zurück und gibt einen Ausblick auf die noch ausstehenden Spiele – und, dass es eine enge Runde werden würde, das war klar. Wenige Spieltage vor Schluss hat man noch alles selbst in der Hand.

Albin, ihr seid aktuell Tabellenvorletzter in der Regionalliga Süd-West. Wie fällt denn da dein generelles Fazit zur Saison aus?

AM: Mit Blick auf die Tabelle sieht man ja, dass zwischen dem Neunten und dem Letzten, also dem vierzehnten Tabellenplatz noch alles möglich ist. Ich bin bisher zufrieden. Wir haben einen großen Zusammenhalt und eine gute Teamchemie – und bekommen zudem auch Unterstützung aus dem ProA-Kader. Niklas Ney hilft uns da, nach all den Verletzungen, schon enorm. Und auch er hat keine Star-Allüren, kämpft und geht als Vorbild vorneweg.

Wofür wird es denn noch reichen?

Aktuell haben wir noch fünf ausstehende Spiele – davon wollen wir natürlich alle gewinnen. Was aber natürlich nicht selbstverständlich ist. Zudem haben wir einige Partien im Laufe der Spielzeit leider etwas unnötig verloren. Unter anderem die Niederlage inklusive der Verlust des direkten Vergleiches gegen Saarlouis war da sehr bitter.

Wir gehen mal vom „worst case“ aus – was passiert, wenn ihr absteigt?

Sofern wir absteigen sollten, wäre das natürlich eine komplett neue Situation. Die 2. Regionalliga ist im Vergleich zur 1. Regionalliga ein deutlicher Unterschied. In unserer Liga gibt es viel mehr Geld und durchaus diverse Mannschaften, welche versuchen, sich hin zur professionellen Ebene zu entwickeln. Eine Liga tiefer wären wir dann sicherlich nicht mehr im Abstiegskampf, sondern im oberen Mittelfeld der Tabelle zu finden. Das ist aber Zukunftsmusik. Aktuell habe ich auch noch nicht mit allen Spielern geredet, was passieren würde wenn… Diese Gespräche müssen in den nächsten Wochen jetzt auch noch geführt werden.

Die sportliche Entwicklung war in Ordnung, die Ergebnisse sind eher negativ. Was ist positiv?

Wir sind die beste Defensivmannschaft (Heidelberg kassiert 69,4 Punkte pro Spiel, Anm. d. Red.) der Liga, zudem haben wir einen enormen mannschaftlichen Zusammenhalt. Da kämpft jeder für jeden. Und auch niemand ragt da heraus – was man auch daran sieht, dass Morris Hintz, trotz Verletzung, mit lediglich 14,6 Punkten pro Spiel der Topscorer ist.

Du bist jetzt zum ersten Mal seit Jahren wieder in der Hauptverantwortung für ein Team. Zufrieden mit Jahr eins?

Klar gibt es immer was, was man besser machen kann. Generell ist das Meiste aber sicherlich in Ordnung gewesen – was aber auch an der Charakterstärke unserer Mannschaft liegt. Zufrieden bin ich allerdings nur, wenn wir auch den Klassenerhalt schaffen. Wenn wir das nicht schaffen würden, wäre das zwar kein Weltuntergang, allerdings hätte ich dann das große Ziel verfehlt. Nicht nur deshalb werden wir in den nächsten Wochen alles geben. Wir wollen die Klasse halten.

KLORMANN
Malerbetrieb seit 1894
Karl J. Klormann GmbH · Schönauer Abtweg 6 · 69118 Heidelberg
Anstriche · Beschichtungen
Vollwärmeschutz · Gerüstbau
Betoninstandsetzung
Telefon 0 62 21 / 89 26 02
Telefax 0 62 21 / 89 26 04
info@klormann-heidelberg.de
www.klormann-heidelberg.de

ZUM ENDE ...

... DER SPIELZEIT MARSCHIEREN DIE MLP ACADEMICS GERADEWEGS IN RICHTUNG PLAYOFFS – ANDERS VERHÄLT ES SICH IN DER NACHWUCHS- UND JUGEND-BUNDESLIGA. SOWOHL DIE U19 ALS AUCH DIE U16 SIND IN ABSTIEGSNOT.

Beide Mannschaften haben die Hauptrunde abgeschlossen und gehen nun in die Relegation (JBBL) und die Playdowns (NBBL). Obwohl beide Mannschaften letztlich nur einen Sieg feiern konnten, sind beide Trainer optimistisch, dass es auch in der nächsten Spielzeit Jugend- und Nachwuchs-Bundesliga-Basketball in Heidelberg geben wird. Zwei Gespräche darüber, wie das Fazit der sportlich ernüchternden Saison ausfällt, wie es weiter geht und weshalb die Chancen auf den Klassenerhalt vorhanden sind.

Alex (Schönhals, Trainer der JBBL, Anm. d. Red.), wie fällt denn dein Fazit der Hauptrunde aus?

AS: Wir haben in einigen Spielen sehr gut gespielt, in anderen aber auch richtig schlecht. Letztlich sieht man immer wieder, dass die Jungs in diesem Alter sehr instabil und inkonstant in ihren Leistungen sind. Ärgerlich ist, dass wir eigentlich zwei, drei Spiele unnötig verloren haben. Gegen Nürnberg, Nieder-Olm und Mainz haben wir den Gegnern die Siege geschenkt.

Durch den letzten Platz in der Hauptrunde muss die Mannschaft nun in die Relegation und vielleicht in die Playdowns. Was macht ihr im Training anders und was sind deine Erwartungen an die Relegation?

Generell haben wir zu wenige Punkte gemacht – in Korbnähe und aus der Mitteldistanz treffen wir ganz gut, aber nicht die Dreier. Zudem produzieren wir enorm viele Turnover, vielleicht sogar ligaweit die meisten. Auch die Teamverteidigung könnte deutlich besser sein. Im Training legen wir deshalb einen großen Wert auf die Erarbeitung von guten Würfen in der Offensive, auch unter Druck und optimieren unsere Verteidigungssysteme. Für die Relegation erwarte ich mir, dass wir auf jeden Fall Trier hinter uns lassen – damit wäre der Abstieg vorerst umgangen. Ansonsten wäre es schön, wenn wir noch einige weitere Spiele gewinnen würden, um unsere Ausgangslage für die Playdowns zu verbessern. Dann können wir in der Tabelle auch vielleicht noch Nieder-Olm überholen.

Du planst fest mit den Playdowns. Wie schätzt Du denn dort eure Chancen ein? Angenommen hier klappt es weder in der ersten noch in der zweiten Runde – dann würde der Abstieg unumgänglich sein. Was wären dann die Konsequenzen?

Unsere Chancen sind sicherlich bei 50:50. An einem guten Tag können wir dort dann jeden schlagen – nur diesen guten Tag müssen wir auch haben. Sollte es nicht klappen, müssten wir mit den anderen Teams und den Neulingen bei einem Qualifikationsturnier im Juni um die freigewordenen Plätze kämpfen. Dann könnten wir, trotz Abstieg, direkt wieder den Aufstieg schaffen.

Allerdings ist das aktuell ja noch hypothetisch – anders als deine Schlüsse aus der Saison. Nachdem wir nun über die negativen Dinge gesprochen haben: Was war denn positiv?

Unsere jüngeren Guards sind im Laufe der Saison immer besser reingekommen und haben sich auch auf diesem Niveau zu Leistungsträgern entwickelt. Jonas Ihle, Julian Surblys und Niklas Centner haben sich sehr gut entwickelt. Auch Derick Modest oder Lukas Koch beißen sich gut rein. Allerdings sind die Gegner meist ja ein Jahr älter, deshalb haben sie es schwer. Ich habe die Jungs in den letzten Spielern aber mit Hinblick auf die Relegation und die Playdowns immer etwas länger auf dem Feld gelassen. Dadurch, dass sie länger spielen, bekommen sie die Spielpraxis, die sie brauchen – und das hilft uns dann enorm weiter. Auch wenn wir den Weg über das Quali-Turnier machen müssten.

Robin (Zimmermann, Trainer NBBL, Anm. d. Red.), in der U19-Bundesliga gibt es aufgrund weniger Teams eine höhere Leistungsdichte – aber eben auch keine weitere Zwischenrunde. Bevor wir über die Playdowns reden. Wie fällt dein Fazit der Hauptrunde aus?

RZ: Letztlich hat man es ja im ganzen Saisonverlauf gesehen: Wir haben wirklich jedes Spiel knapp verloren. Sowohl gegen die Tabellenspitze als auch gegen die Kellerkinder haben wir immer gut gespielt – uns allerdings nie selbst belohnt. Die einzige Ausnahme ist hier Ulm. Die sind einfach klar stärker.

Wurden deine Erwartungen erfüllt?

Das ist schwer zu sagen. Alle Spieler haben sich weiter entwickelt, manche sogar sehr viel. Und gut gespielt haben wir meistens auch. Da allerdings die Siege fehlen, fällt das Fazit natürlich nicht wirklich positiv aus. Nur wenn wir den Klassenerhalt schaffen, können wir zufrieden sein.

Diesen Klassenerhalt gilt es, in den Playdowns zu schaffen. Euer Gegner in der ersten Runde steht schon fest. Gegen wen geht´s und was erwartest Du?

Wir treffen ab Mitte März auf Leipzig, die auch mit dem MBC kooperieren. Generell sind alle in der Liga der Ansicht, dass die süd-ost Staffel die stärkste der Liga ist. Deshalb ist Leipzig natürlich nicht nur generell besser einzuschätzen, sondern auch der Favorit. Das wird sehr, sehr schwer.

Sollte es gegen Leipzig nicht klappen, würde es eine alles entscheidende zweite Runde gehen. Wer stünde denn hier zu Auswahl?

Mutmaßlich wären das Langen, Tübingen oder Chemnitz. Auch das sind natürlich keinesfalls leichten Gegner, wohl aber einfacher zu spielen als Leipzig. Es gilt aber eigentlich unsere Reboundarbeit zu verbessern. Wenn wir das schaffen, dann könnten wir sogar mit Frankfurt (aktueller deutscher Meister, Anm. d. Red.) mithalten.

Auch in der U19-Bundesliga könnte es also einen Absteiger aus Heidelberg geben. Was dann?

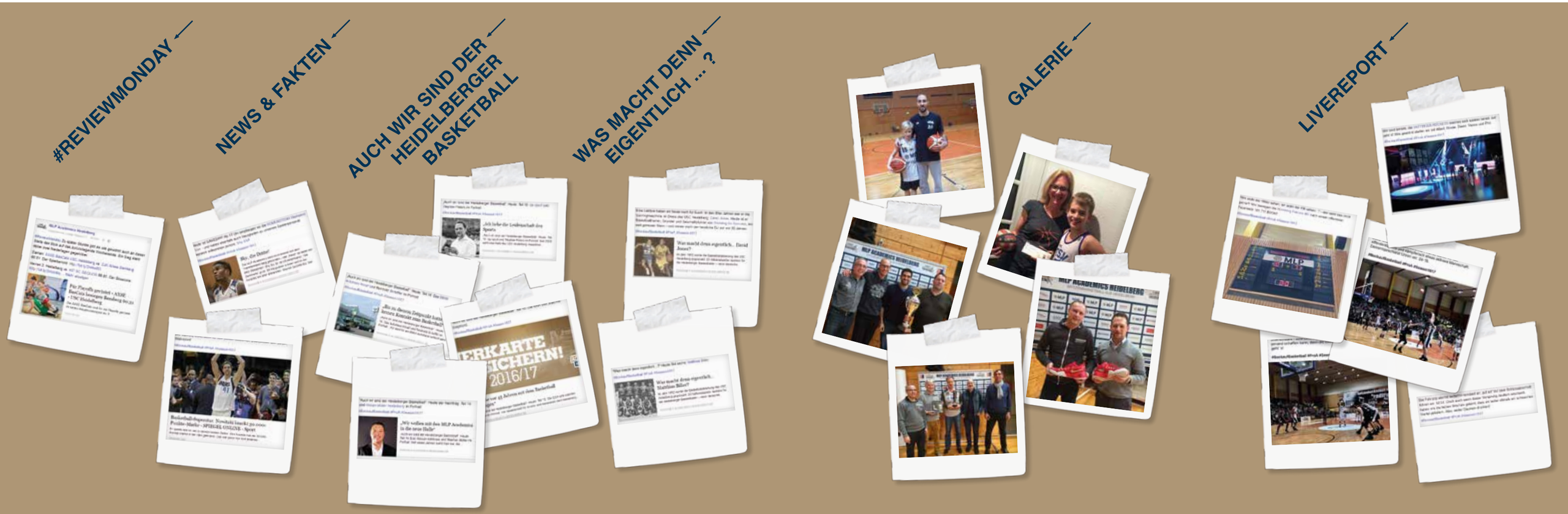
Dann müssten wir auch wieder den Weg über die Qualifikationsturniere gehen. Hier hätten wir dann einen enormen Vorteil, denn dann dürfte der ältere Jahrgang nicht mehr spielen. Doch bei uns spielen ohnehin vor allem die jüngeren Spieler. Unser Nachteil in der Saison würde also zum Vorteil werden. Generell möchte ich den Klassenerhalt aber nicht erst dann, sondern davor erreichen.

Wie auch an Alex geht auch an dich die Frage: Was war die positivste Überraschung der Saison?

Hm… David Blömer! Bei ihm hatte ich eine andere Erwartung an seine Entwicklung. Doch er hat das übertroffen. Er wurde sehr schnell recht gut.

WAS BISHER GESC HAH ...

MONTAG DIENSTAG MITTWOCH DONNERSTAG FREITAG SAMSTAG SONNTAG



PLAYOFFS

ENDLICH IST DIE PLAYOFF QUALI SICHER UND DAS VORZEITIG! DIE MLP ACADEMICS KÖNNEN SICH NUN IN RUHE AUF DIE BEST-OF-FIVE SERIE VORBEREITEN. BEI ALLEN ACHT MANNSCHAFTEN WERDEN DIE KARTEN NEU GEMISCHT, DIE ZIELE NEU DEFINIERT UND DIE ERWARTUNGEN VERÄNDERT. EIN AUSBLICK AUF DIE SPORTLICH REIZVOLLSTE ZEIT DES JAHRES.

Einige Teams sind bereits qualifiziert, andere werden bis zum Ende der Hauptrunde kämpfen müssen – sie alle verbindet eine Hoffnung: die Qualifikation für die Postseason ist das große Saisonziel. Während die Ligafavoriten aus Weißenfels und Crailsheim die Teilnahme an den Playoffs selbstverständlich nicht als Erfolg werten, sondern als gelungenen Zwischenschritt auf dem Weg zurück in Liga eins, bedeutet die Qualifikation vor allem für die Mannschaften aus dem hinteren Playoff-Feld viel. Denn es verdeutlicht, dass man über die ganze Saison hinweg gute Arbeit geleistet hat. Und dabei einige Mannschaften, die über eine vergleichbare Ausgangslage verfügten, hinter sich gelassen hat. Auch auf die MLP Academics trifft dies zu – denn bereits seit Wochen ist man im Mittelfeld der Playoff-Plätze. Die Postseason-Qualifikation ist soeben erfolgt und auch das Halten des fünften Tabellenplatzes scheint möglich. Allerdings nur, wenn die eigenen Hausaufgaben erfolgreich erledigt werden. Die Gegner schlafen schließlich nicht. Selbstredend stehen aber auch die Konkurrenten vor solchen Herausforderungen. Doch was kann man von den Mannschaften in den Playoffs dann erwarten? Und auf welchem Tabellenplatz werden sie „ins Ziel“ einlaufen? Eine Prognose.

Weißenfels, Tabellenplatz 1: Der Mitteldeutsche BC spielt(e) eine äußerst souveräne Hauptrunde, stand seit dem Herbst 2016 an der Tabellenspitze und ist zurecht der Aufstiegsfavorit schlechthin. Weißenfels verfügt über einen der besten Kader der Liga, musste kaum nach justieren und hat die 30 Hauptrunden-Spiel genutzt, um sich für die Playoffs einzuspielen. Denn nur darum geht es in Sachsen-Anhalt. Das selbstgesteckte Ziel „Wiederaufstieg“ soll im Mai erreicht werden – und auch nur dann haben sich die Mühen gelohnt, welche der MBC investiert hat. Ob der potenzielle Hauptrundenerste am Ende auch aufsteigt, ist ungewiss. Er hat aber zumindest die besten Karten.

Crailsheim, 2: Zur Mitte der Hinrunde sah es noch so aus, als wenn der Mitteldeutsche BC das einzige „Über-Team“ stellen würde. Doch dagegen hatten die Crailsheim Merlins etwas. Nach einer etwas holprigen Findungsphase zum Beginn der Saison hat sich das Team gefunden. Und es läuft wie geschmiert! Headcoach Tuomas Iisalo verfügt möglicherweise über die tiefste Rotation und ganz sicher über die beste Offensive der Liga. Auch der 107:99-Auswärtssieg in Weißenfels untermauerte die steil aufsteigende Formkurve der Zauberer. Diese sind zwar nicht seit Beginn der Saison top aufgelegt, aber in der entscheidenden Saisonphase voll da, sodass die zweite Favoritenrolle zurecht nach Hohenlohe geht.

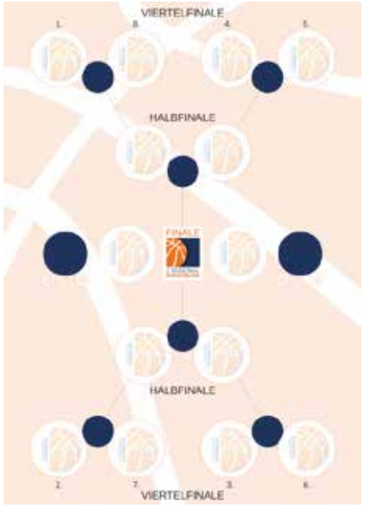
Chemnitz, 3: Mit den 99ers beginnt das Verfolgerfeld der beiden Spitzenteams. Die Sachsen haben sich seit dem Beinahe-Abstieg im Jahr 2015 kontinuierlich weiterentwickelt und spielen aktuell die zweitbeste Saison der Vereinsgeschichte. „Sachsens beste Basketballer“, wie der Klub sich gerne nennt, sind dabei in einer Art Lauerstellung. Die Arbeit, welche im Osten der Republik geleistet wird, ist sehr gut – langfristig möchte man in die erste Liga. Aktuell ist dies jedoch noch kein Muss, sodass Chemnitz über den eigenen Ansprüchen agiert und dementsprechend frei aufspielen kann. Ein Duell gegen die benachbarten OeTTINGER ROCKETS scheint in Playoff-Runde eins möglich. Zumindest für die Fans wäre es ein reizvolles Aufeinandertreffen.

Kirchheim, 4: Möglicherweise steht in der Endabrechnung hinter den Knights auch eine 5 – denn auch die MLP Academics haben sich zum Ziel gesetzt, auf Tabellenposition 4, und damit mit Heimvorteil, in die Playoffs zu starten. Aktuell wahrscheinlich ist jedoch, dass das Duell Kirchheim vs. Heidelberg ein Erstrunden-Duell in den Playoffs wird. Kirchheim hat, wie auch Heidelberg, einen gewissen Abstand zu den hinteren Playoff-Plätzen und bewies in der gesamten Spielzeit, dass sie am Spielende voll da sind. Die „Crunchtime-Heroes“ der Saison kommen jedenfalls definitiv aus dem Osten des Großraums Stuttgart. Gleich neun Spiele gewann die Mannschaft von Michael Mai mit fünf oder weniger Punkten. In den Playoffs möchte man nun besser agieren als in der letzten Saison. Dort schied man nämlich als Tabellenzweiter der Hauptrunde sang und klanglos gegen Trier aus.

Heidelberg, 5: Mit Sicherheit ist eine neutrale Analyse an dieser Stelle schwierig. Generell gilt jedoch, dass bereits vor der Saison eine Playoff-Teilnahme das große Ziel war. Dieses ist bereits jetzt (Mitte März) erfüllt. Sollte die Saison auf Platz fünf zu Ende gehen, wäre dies ein ordentlicher Schritt nach vorn. Wenn die MLP Academics noch Vierter werden würden, wäre dies die Krone auf einer nahezu ideal verlaufenen Saison. So oder so scheint ein Weiterkommen in Playoff-Runde eins schwer, aber sehr wohl möglich.

Gotha/Erfurt, 6: Die OeTTINGER ROCKETS zogen vor der Saison aus Gotha nach Erfurt und stellten einen Zweijahres-Plan auf – an dessen Ende soll der Aufstieg in die easyCredit BBL erfolgen. Während die Saison im Winter noch äußerst schlecht verlief und gar ein Verpassen der Playoffs im Bereich des Möglichen schien, hat sich das Team nun gefangen. Mit Neuzugang David Hicks und dem neuen Headcoach Ivan Pavic nistete man sich schnell auf Platz sechs ein und will von dort aus die Favoriten angreifen. Generell ist zu erwarten, dass die Thüringer der gefährlichste Gegner aus der zweiten Playoff-Hälfte werden dürften. Keines der Spitzenteams möchte gegen die Rockets spielen – denn, das ist allen klar: Pavic und seinen Mannen ist ein Favoritensturz absolut zuzutrauen.

Trier, 7: Wenn es nur nach der Heimstärke gehen würde, dann wären die RÖMERSTROM Gladiators Trier wahrscheinlich viele Plätze höher anzufinden. Schließlich sind die Moselstädter in der heimischen Arena eine Macht. Nur zwei Heimniederlagen gab es in der laufenden Spielzeit. Doch das Schwert ist zweischneidig. Denn Trier hat es in der laufenden Spielzeit nicht geschafft, die gleiche Energie auch in fremden Hallen auf das Parkett zu bringen. Folglich ist man „nur“ Siebter. Aufgrund einer beinharten Verteidigung dürfte das van den Berg Team auch in den Playoffs ein unangenehmer Gegner werden. Dennoch scheint ein Aus in Runde eins realistisch. Denn die Spitzenteams aus Crailsheim und Weißenfels dürfte eine Nummer zu groß sein.



Köln, 8: Besonders an Position acht fällt eine Prognose sehr schwer – denn gleich vier Teams konkurrieren noch um den letzten Platz. Zwar ist es möglich, dass auch mehr als eine Mannschaft aus diesem Quartett sich für die Postseason qualifiziert, doch es scheint nicht wahrscheinlich. Während die Hamburg Towers zwar selbst die Playoff-Segel strichen, aber sehr wohl noch eine kleine Chance haben, hat Hanau wohl nur noch Außenseiter-Chancen. Aufgrund der letzten Ergebnisse ist man deutlich ins Hintertreffen geraten. In der Favoritenrolle sind jedoch zwei andere Teams: Paderborn und Köln. Die Domstädter haben dabei das etwas leichtere Restprogramm – und auch den vermeintlich personell besser besetzten Kader. Doch dies ist bislang ihr größtes Manko. Die RheinStars erfüllen die in sie gesteckten Erwartungen nicht. Sollte sie es schaffen, auf den buchstäblich letzten Drücker den Weg zurück in die Spur zu finden, sind sie sicherlich der Favorit auf den achten Platz. Doch auch Paderborn ist keinesfalls chancenlos. Die Uni Baskets spielen nach einem Durchhänger im Winter wieder eine überzeugende Spielzeit und dürfen sich berechtigte Hoffnungen auf die Postseason-Teilnahme machen. Sollte Köln weiterhin schwächeln, werden die Nordrhein-Westfalen die sich bietende Gelegenheit nicht ungenutzt lassen. Zudem steht auch noch das Rückspiel zwischen den beiden Mannschaften aus. So oder so hat der Gegner in Playoffrunde eins es in sich: denn der Tabellenprimus wird hochmotiviert und bestens vorbereitet sein – und muss sich in den letzten Saisonwochen nicht noch aufreiben, um in die Postseason einzuziehen.

„AUCH WIR SIND DER HEIDELBERGER BASKETBALL“

DIE MLP ACADEMICS HEIDELBERG KÖNNEN SICH AUF ZAHLREICHE UND LANGJÄHRIG GEWACHSENE PARTNERSCHAFTEN VERLASSEN. DAS NETZWERK IST ETABLIERT UND VIELFÄLTIG. DOCH WER STECKT HINTER DEN NAMEN? WAS ZEICHNET DAS UNTERNEHMEN AUS UND WO IST DIE VERBINDUNG ZU DEN MLP ACADEMICS?

Jeden Mittwoch werden in der Rubrik „Auch wir sind der Heidelberger Basketball“ nach und nach Unternehmen und Entscheider vorgestellt, welche ihren Teil zum Erfolg der MLP Academics beitragen und ebenfalls Aushängeschilder der Metropolregion Rhein-Neckar sind.

DotsUnited AGENTUR FÜR NEUE MEDIEN
Dots United GmbH
Kai Schroko

MLP Cup 2017
MLP Cup
Rene Bongers

onju:sport
nju:sport
Stephan Peters

PFITZENMEIER Fitness since 1978
Unternehmensgruppe
Pfitzenmeier
Sebastian Büttner

seit 1992 BREER Gebäudedienste 25
Breer Gebäudereinigung
Ayse Seegmüller

NISSAN
AUTOHAUS PETER MÜLLER GMBH
WWW.NISSAN-MUELLER.DE
Autohaus Peter Müller GmbH
Stephan Müller

SPORTOPAEDIE Heidelberg
Orthopädie / Radiologie / Nuklearmedizin
Sportopaedie Heidelberg
Dr. Markus Weber

GGH Wohnen in bester Gesellschaft
Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH
Heidelberg
Joachim Siegmund

Autohaus Knopf
BMW Vertragshändler
MINI Service
BMW Autohaus Knopf
GmbH & Co. KG
Reinhold Schäffer

Weitere Stories jeden Mittwoch auf
www.mlp-academics-heidelberg.de

www.sparkasse-heidelberg.de

Wenn die Mannschaft alles für den Erfolg gibt.
Auch wir setzen als Team alles daran, Sie mit passenden Leistungen und einfachen Lösungen immer wieder aufs Neue zu begeistern.

Wenn's um Geld geht
Sparkasse Heidelberg

Tiefenbacher
RECHTSANWÄLTE | STEUERBERATER

Arbeitsrecht
Bank- und Kapitalmarktrecht
Bau- und Immobilienrecht
Familien- und Erbrecht
Gesellschaftsrecht
Leasing und Factoring
Medizinrecht
Sanierungsberatung
Umweltrecht
Unternehmensnachfolge
Vertriebsrecht
Verwaltungsrecht

www.tiefenbacher.de

BEI UNS STIMMT DIE CHEMIE.

Gemeinsamen Erfolg hat man nur, wenn die Zusammenarbeit funktioniert. Wenn das Engagement passt. Wenn Vertrauen da ist. Kurz gesagt: wenn die Chemie stimmt. Seit vielen Jahren erarbeiten wir innovative rechtliche Lösungen für inhabergeführte mittelständische Unternehmen, börsennotierte Aktiengesellschaften, Finanzdienstleister, öffentliche Auftraggeber und Privatpersonen. Für die richtige Mischung aus fachlicher Qualität und wirtschaftlicher Effizienz unserer Arbeit garantieren wir als Anwälte. Für unsere Integrität garantieren wir als Menschen.

Engagiert.
Fundiert.
Lösungsorientiert.

Heidelberg | Frankfurt | Stuttgart
Dresden | Chemnitz | Erfurt | Jena
Im Breitspiel 9 | 69126 Heidelberg
Telefon 06221 3113-0

GENIUS EVENTAGENTUR

PETRA AUERSWALD, INHABERIN DER GENIUS EVENTAGENTUR, UNSER EVENT PARTNER FÜR „TOGETHER WE RISE".

Wir trafen die vor Ideen nur so sprudelnde Agentur Inhaberin, mit dem feinen Gespür für das Besondere, in ihrem trendigen Büro im Herzen von Mannheim, direkt am Wasserturm.
Petra Auerswald ist eine Powerfrau der besonderen Art. Man sitzt ihr gegenüber und möchte ihren Erzählungen von ihren Reisen und Events, die sie für namhafte Unternehmen organisiert hat, unendlich lauschen.
Mit unglaublichem Ideenreichtum, großer Begeisterung und persönlichem Engagement plant und organisiert sie mit ihrem Team B2B-Events auf der ganzen Welt. Ob es ein Gala-Dinner im Theater von Bilbao, eine Rallye a la James Bond durch St. Petersburg, ein eigens für eine Firmenveranstaltung organisiertes Dorffest in Spanien, oder aber ein einzigartiges Abenteuer in Rio de Janeiro sein soll: Petra Auerswald und ihr Team machen es möglich.

Durch effiziente Beratung und operatives Eventmanagement schafft die Agentur echten Mehrwert für ihre Kunden. Sie passt ihre Angebote sehr genau der Zielgruppe, dem Kunden und dem Zeitgeist an. Bei kleiner werdenden Budgets ist Kreativität ganz besonders gefordert, sagt Petra Auerswald. Seit geraumer Zeit entwickeln sie und ihr Team deshalb Eventformate, in denen der Wissenstransfer im Mittelpunkt steht. Durch die Inszenierung an einzigartigen Orten, wie z. B. ein Meeting in einem Iglu auf der Zugspitze, werden daraus intensive Motivationserlebnisse.

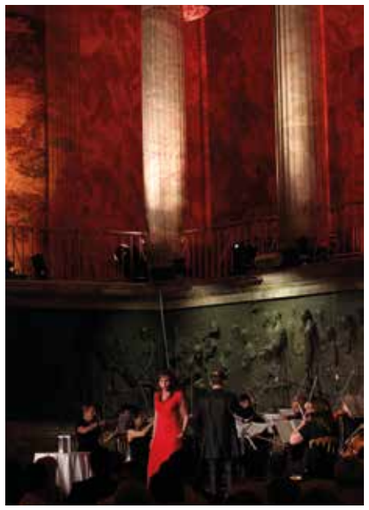
Besondere Konzepte für Firmenjubiläen zählen ebenso zu den Markenzeichen der Agentur. So wurde z.B. die Alte Oper in Frankfurt für 450 Mitarbeiter in eine Eventlocation der besonderen Art verwandelt. Und die 1000 Mitarbeiter eines Unternehmens aus Hamburg erlebten das Firmenjubiläum in der Kulturhauptstadt Riga.

Sinnstiftung und Nachhaltigkeit sind uns ein Anliegen, sagt die Inhaberin. Deshalb integrieren wir, wenn möglich, CSR Aktionen in unsere Events, wie z.B. die Renovierung einer Schule in einer marokkanischen Wüstenoase.

Aber auch regional punktet die Agentur in der Live Kommunikation. So werden u. A. Konzepte für Weihnachtsfeiern für mehrere hundert Mitarbeiter entwickelt, Kick-Off Meetings geplant und Kunden Events mit namhaften Persönlichkeiten realisiert.
Die dynamische Entwicklung der Metropolregion animiert Petra Auerswald ihre Aktivitäten hier deutlich zu verstärken.

einmalig
begeisternd

gen°/us
EVENTAGENTUR



genius Eventagentur
Weitere Informationen finden Sie unter: www.genius-event.de

DIE ACADEMICS PLAYLISTS

Auf der Fahrt zu den Auswärtspartien in der ProA machen unsere Spieler verschiedene Dinge. Unter anderem hören sie Musik. Doch was? Wir präsentieren Euch nach und nach in unserem Spotify-Account die einzelnen Lieblingstracks unserer Spieler. Hier findet Ihr alle TOP-Songs unserer Spieler auf einen Blick. Viel Spaß beim reinhören - **TOGETHER WE MUSIC!**

Spieler	**Shy Ely**	**#01**
Nr.	Song	Interpret
1	Tunnel Vision	Kodak Black
2	Draco	Future
3	By Design	Kid Cudi feat. Andre Benjamin
4	Pull up Wit ah stick	Sah Babii, Loso Loaded
5	Myself	Nav
6	Some Way	Nav feat. The Weeknd
7	Kelly Price	Migos feat. Travis $cott
8	Make Love	Gucci Mane feat. Nicki Minaj
9	Hip Hoppers	Blac Youngsta feat. Lil Yachty
10	All Night	Chance the Rapper

Spieler	**Niklas Würzner**	**#02**
Nr.	Song	Interpret
1	Drink Up Me Hearties	Hans Zimmer
2	Time	Hans Zimmer
3	Epic	Sandro Silva
4	Insomnia	Mike Candys
5	Remember The Name	Fort Minor
6	Zoosters Breakout	London Music Works
7	Kernkraft 400	Stadium Anthem DJ's
8	Immer weiter	Afrob
9	Heart of Courage	Thomas Bergersen
10	--	--

Spieler	**Morris Hintz**	**#05**
Nr.	Song	Interpret
1	Rhyt. meines Lebens	Kool Savas
2	Tot oder lebendig	Kool Savas
3	Weck Mich Auf	Samy Deluxe
4	Ahnma	Beginner, Gzuz
5	I Just Want It All	Kid Ink
6	Not Afraid	Eminem
7	Sucker For Pain	Lil Wayne, Wiz Kahlifa
8	Panda	Desiigner
9	Lose yourself	Eminem
10	--	--

Spieler	**Vance Hall**	**#06**
Nr.	Song	Interpret
1	Really Got It	Jerreau
2	Angels feat. Saba	Chance The Rapper
3	Nas Album Done	DJ Khaled
4	Real Friends	Kanye West
5	502 Come Up	Bryson Tiller
6	Exchange	Bryson Tiller
7	Black Beatles	Rae Sremmurd
8	Look Alive	Rae Sremmurd
9	Diamonds Dancing	Drake, Future
10	Ima Be Alright	DJ Khaled

Spieler	**Christoph Rupp**	**#07**
Nr.	Song	Interpret
1	Winner	Jamie Foxx
2	Dead And Gone	T.I. Justin Timberlake
3	Homecoming	Kanye West
4	Weck Mich Auf	
5	Holz	257ers
6	Kompass ohne Norden	Prinz Pi
7	Never Give Up	Sia
8	Now and Later	Sage The Gemini
9	Poesie Album	Samy Deluxe
10	--	--

Spieler	**Hrvoje Kovacevic**	**#11**
Nr.	Song	Interpret
1	The City Is Mine	JAY Z, Blackstreet
2	The Hills	The Weeknd
3	Starboy	The Weeknd
4	Est-ce que tu m'aimes ?	Maître Gims
5	D'Evils	JAY Z
6	Thunderstruck	AC/DC
7	My Way	Calvin Harris
8	Save Room	John Legend
9	Green Light	John Legend
10	U Don't Know	Hip Hop Allstars

Spieler	**Constantin Schmitt**	**#12**
Nr.	Song	Interpret
1	What I Might Do	Ben Pearce
2	Gold	Kiiara
3	No Romeo No Juliet	50 Cent, Chris Brown
4	Nnuff	Masta Ace
5	Purple Pills	D12
6	Homecoming	Kanye West
7	100 Grandkids	Mac Miller
8	Ride Wit Me	Nelly, City Spud
9	My Band	D12
10	2020	SOL

Spieler	**Devin White**	**#15**
Nr.	Song	Interpret
1	Love	Nipsey Hussle
2	Same Ol' G	Ginuwine
3	My Type of Party	Dom Kennedy
4	Cash Money Millionaires	Lil Wayne
5	All The Money In The World	Rick Ross, Raphael Saadiq
6	The Show Goes On	Lupe Fiasco
7	Pain	G Herbo, Sonta
8	Cranes in the Sky	Solange
9	Redbone	Childish Gambino
10	Drop The World	Lil Wayne, Eminem

Spieler	**Niklas Ney**	**# 16**
Nr.	Song	Interpret
1	New Level	A$AP Ferg
2	A Tale of 2 Citiez	J.Cole
3	Flexicution	Logic
4	Ali war's	Ali Bumaye
5	10 Bands	Drake
6	Backseats Freestyle	Kendrick Lamar
7	Tempelhofer Junge	Bushido
8	Ride Out	Kid Ink, Tyga
9	We On	Ace Hood
10	Paradise	Big Sean

Spieler	**Phillipp Heyden**	**# 22**
Nr.	Song	Interpret
1	Almost Home	Moby, Damien Jurado
2	Back Down South	Kings of Leon
3	Barcelona	George Ezra
4	Bullet and a Target	Citizen Cope
5	Lively Up Yourself	Bob Marley & The Wailers
6	Porcelain	Moby
7	Stir It Up	Bob Marley & The Wailers
8	Void	Fritz Kalkbrenner
9	Work On Me	Kings of Leon
10	Younger	Seinabo Sey

Spieler	**Bernard Thompson**	**# 40**
Nr.	Song	Interpret
1	Hustkin'	Rick Ross
2	Big Amount	2 Chainz, Drake
3	Money Mitch	Lil Uzi Vert
4	Childs Play	Drake
5	With Them	Young Thug
6	March Madness	Future
7	Go Crazy	Royce Da 5'9"
8	Black Beatles	Rae Sremmurd
9	All Your Fault	Big Sean, Kanye West
10	G.O.M.D.	J.Cole

Spieler	**Albert Kuppe**	**# 47**
Nr.	Song	Interpret
1	One Dance	Drake, WizKid
2	Winner	Jamie Foxx
3	Something About You	Hayden James
4	Sub Pielea Mea	Carla's Dreams
5	Don't Be So Shy	Imany, Filatov & Karas
6	Bonbon	Era Istrefi
7	Ginza	J Balvin
8	Sucker For Pain	Lil Wayne, Wiz Khalifa
9	Stoff und Schnaps	Lil' Kleine, Ronny Flex
10	My Love	Route 94, Jess Glynne

HEIDELBERG iT
Management

ANDERE DENKEN NACH, WIR DENKEN VOR!

IT, Internet, Telekommunikation, Cloud – wir beherrschen ein breites Repertoire moderner IT-Beratung und IT-Services.

01
MACHER
[ANWENDER]

02
ENTSCHEIDER
[UNTERNEHMER]

03
GENIESSER
[PRIVATNUTZER]

Ausgezeichneter Betrieb im Rahmen des Projektes der Stadt Heidelberg
NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN 2017

Gemeinsam engagiert in der
Metropolregion Rhein-Neckar

www.heidelberg-it.de

STATEMENTS

FÜNF JAHRE IST ES NUN HER, ALS DIE MLP ACADEMICS HEIDELBERG DAS ERSTE MAL UNTER DEM NAMEN „ACADEMICS GO SCHOOL" DEN KINDERN UND JUGENDLICHEN IN DEN SCHULEN DER METROPOLREGION DEN SPORT- UND ENGLISCHUNTERRICHT VERGOLDET HABEN.

„Dank nochmals für die netten Stunden in HD. Die Zwergentruppe war sehr angetan von der Performance der MLP Academics."
Thomas Morus Realschule Östringen

„ Es war er toller Tag für die Kinder. Vielen Dank an die Spieler."
Johannes Kepler Gemeinschaftsschule Mannheim

„Anbei die Bilder vom gestrigen Training. Ich finde man sieht, dass alle ihren Spaß hatten. Nochmals vielen Dank für die Organisation."

„Vielen vielen Dank für dieses geniale Training. Es war ein Erlebnis und was ganz Besonderes diese beiden Spieler in unserer Halle zu erleben.
Die Spieler der U 16 I und U 14 waren begeistert und nahmen alle an dem interessanten und intensiven Training teil. Das sind Momente die das Basketball Herz höher schlagen lässt und die die Kids nicht so schnell vergessen werden. Noch einmal danke auch m Namen unseres Vereins.
Er war absolut ein Highlight in diesem Basketballjahr 2017. Ich wünsche Euch für die Saison nur der Beste und drücke ganze fest die Daumen, dass es mit dem Aufstieg noch klappt."
U16 Wild Bees Sandhausen

„Vielen Dank für die Möglichkeit, die Kinder spontan mit „Einlaufen" zu lassen. Sie fanden das danach richtig cool, obwohl sich nicht alle sofort getraut hatten. Das Spiel hat den Kids total gut gefallen. Sie haben alle zum ersten Mal ein richtiges Basketballspiel gesehen. Es war natürlich toll, dass sie vorab schon zwei der Spieler kennenlernen durften. Das letzte Viertel war wirklich total spannend. Und die Stimmung in der Halle war dann auch richtig gut. Herzlichen Glückwunsch an das kompletteTeam!"
Ballschule Spechbach

Hier finden Sie weitere Infos

SPORTOPAEDIE Heidelberg
Orthopädie / Radiologie / Nuklearmedizin
Max Reger Str. 5–7
69121 Heidelberg
+ 49 (0) 6221 64909-0
Fax + 49 (0) 6221 64909-26
www.sportopaedie.de
info@sportopaedie.de

+ 49 (0) 6221 64909-0

Offizielle Teamärzte

MLP ACADEMICS HEIDELBERG

(c) Ina Gädde

#01 SHY ELY IS BACK

(c) Thomas Disqué

#02 NIKLAS WÜRZNER

(c) Thomas Disqué

#05 MORRIS HINTZ

(c) Thomas Disqué

#06 VANCE HALL

(c) Thomas Disqué

#07 CHRISTOPH RUPP

(c) Thomas Disqué

#11 HRVOJE KOVACEVIC

#12 CONSTANTIN SCHMITT

#15 DEVIN WHITE

#16 NIKLAS NEY

#22 PHILLIPP HEYDEN

(c) Thomas Disqué

(c) Thomas Disqué

(c) Thomas Disqué

#40 BERNARD THOMPSON

(c) Thomas Disqué

#47 ALBERT KUPPE

#TEAMWORK

#TEAMWORK

(c) Thomas Disqué

#SHOW

(c) Thomas Disqué

#SHOW

(c) Thomas Disqué

#EINLAUFKIDS

(c) Thomas Disqué

#TEAMWORK

#BOCK AUF BASKETBALL

MEHR ALS 200 SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER HATTEN #BOCKAUF BASKETBALL. DIE MLP ACADEMICS HEIDELBERG, DIE ML TALENT ACADEMY UND DAS ISSW HEIDELBERG HABEN ZUM BIS DATO ERSTEN MAL DIE STADTSCHULMEISTERSCHAFTEN AUSGETRAGEN. AM ENDE EINES EREIGNISREICHEN TAGES GAB ES VIELE GEWINNER.

Unter dem Motto „Bock auf Basketball“ waren sie zusammen gekommen – und sie zeigten es auch: Am vergangenen Mittwoch kamen mehr als 200 Schüler und Schülerinnen von gleich elf weiterführenden Schulen in den Olympiastützpunkt Rhein-Neckar. Sie teilten sich in insgesamt 21 Mannschaften auf. In einem sportlich fairen, intensiven und teils hochklassigen Turnier konnten am Ende vier Schulen feiern. Folgende Mannschaften gingen in ihren Alterskategorien als Sieger vom Parkett:

- Junge, Jahrgänge 2000 und älter: Willy-Hellpach Schule
- Mädchen, Jahrgänge 2000 und älter: St. Raphael
- Jungen, Jahrgänge 2004 und jünger: Helmholtz Gymnasium
- Jungen, Jahrgänge 2001-2003: Helmholtz Gymnasium

Siegreich waren ebenfalls Kai Hendricks, Felix Hoffmann und Daryan Ibe. Die drei Jugendlichen setzten sich im zusätzlich ausgespielten Wurf-Contest durch. Das Shooting-Trio und die vier erfolgreichen Teams konnten sich, neben dem Erringen der Stadtschulmeisterschaft, auch über eine Einladung zu einem ProA-Spiel freuen: sie werden im Rahmen der Partie der MLP Academics gegen die HEBEISEN White Wings Hanau noch einmal gesondert geehrt. Freikarten für das Spiel gegen die Main-Kinzig-Städter erhielten jedoch alle Teilnehmer nebst ihren betreuenden Lehrkräften.

Neben den Teilnehmern, Lehrern und Organisatoren freute sich auch der Sportkreisvorsitzenden Gerhard Schäfer über einem gelungenen Tag, das Sammeln von positiven Erfahrungen und vielen schönen Erlebnissen. Im Anschluss an die Siegerehrung nahm Schäfer die Organisatoren (Markus Schmid und Matthias Lautenschläger) noch einmal in die Pflicht, dass die Stadtschulmeisterschaften auch künftig unter diesen tollen Bedingungen ausgeführt werden müssten. Dieser Bitte werden die MLP Academics, die ML Talent Academy und das Institut für Sport und Sportwissenschaft gerne nachkommen.

(c) Thomas Disqué

#FANS

TEAM
TOKIO PYEONGCHANG
Metropolregion Rhein-Neckar

www.team-tokio-mrn.de

PHILIP HEINTZ
Schwimmen
Team Tokio MRN

NATHALIE WEINZIERL
Eiskunstlauf
Team Pyeongchang MRN

Wir tun alles und arbeiten täglich an unserem

Erfolg für die Metropolregion Rhein-Neckar in Pyeongchang 2018 und Tokio 2020.

Premium-Partner
Henkel SAP Sparkasse Heidelberg WILD RUGBY Academy
Initiator
Metropolregion Rhein-Neckar
Sport-Partner
OLYMPIA STÜTZPUNKT METROPOLREGION RHEIN-NECKAR

Fotos: Grüber, Trucksess

TEAM
TOKIO PYEONGCHANG
Metropolregion Rhein-Neckar

Pyeongchang 2018 und Tokio 2020 – zwei Athleten auf dem Weg zu den Spielen

Deutschlands beste Eiskunstläuferin Nathalie Weinzierl und Vize-Weltmeister und 200m Lagen Spezialist Philip Heintz plaudern über ihren Spitzensport. Rhein-Neckar zeichnet sich als hervorragender Standort für Spitzensport aus, nicht nur im Basketball, sondern auch in vielen anderen Sportarten. Stellvertretend für mehr als 40 Weltklasse-Athleten in Sommer- und Wintersportarten. Im Chat geben die beiden Auskunft:

[16:33, 06.03.2017] Ok, dann geht´s schon los mit unseren Fragen. Du bist gerade im Dezember Vize-Weltmeister über 200m Lagen geworden und gehörst zur Weltspitze. Denkst Du jetzt schon an Tokio oder was steht für Dich 2017 an erster Stelle?

[21:14, 06.03.2017] Philip Heintz Selbstverständlich schaue ich auf die Olympischen Spiele in Tokio 2020. Aber 2017 findet auch eine WM in Budapest statt und in Ungarn sind Schwimmer Volkshelden, aus diesem Grund möchte ich dort unbedingt daran teilnehmen.

[21:16, 06.03.2017] Wir erwischen Dich gerade auf dem Flughafen – wohin geht es?

[21:17, 06.03.2017] Philip Heintz Ich bin für drei Wochen in der Sierra Nevada in Spanien und unterziehe mich einem Höhentrainingslager 🏔️.

[21:19, 06.03.2017] Du trainierst am OSP, genauso wie die Academics 🏀. Was beeindruckt Dich an den Korbwerfern am meisten?

[21:24, 06.03.2017] Philip Heintz An den MLP Academics beeindruckt mich am meisten der bedingungslose Zusammenhalt. Als Individual-Sportler finde ich es beeindruckend, seine eigenen Interessen in den Hintergrund zustellen und im Sinne des Teams zu agieren. Bei den Spielen der Academics tritt das Team immer geschlossen und als eine Einheit auf 💪.

[21:19, 05.03.2017] Nathalie, es ist nur noch fast genau ein Jahr bis die Winterspiele in Südkorea beginnen. Wie sieht Dein Qualifikationsweg aus und was hast du Dir für den „Endspurt“ vorgenommen in diesem Jahr?

[22:45, 05.03.2017] Nathalie Weinzierl Ende März haben wir die WM in Helsinki, da können die Deutschen einen Quotenplatz für Olympia 🛷 erlaufen. Ich bin diesmal als Ersatzläuferin dabei. Alle deutschen Damen, die in der engeren Auswahl sind, können diesen Quotenplatz bekommen, die Vergabe ist im Herbst 2017. Ich werde bis dahin hart trainieren und mein Programm so aufbauen, dass ich viele Punkte bekomme, um meine Chancen auf den Erhalt des Quotenplatzes zu erhöhen.

[22:46, 05.03.2017] Erstmals gibt es in der Region ein Winterteam, wo die Athleten mehr Unterstützung erfahren – genauso wie im Sommerteam – auch wenn wir kein klassischer Wintersportstützpunkt sind, fühlst du dich gut aufgehoben in der Region?

[07:45, 06.03.2017] Nathalie Weinzierl Ja, auf alle Fälle. Ich habe optimale Trainingsbedingungen im Eislaufzentrum in Mannheim. Der Olympia-stützpunkt unterstützt mich seit Jahren und ich freue mich sehr, dass es erstmals ein Winterteam der Region gibt, das war in Sotchi 2012 ja noch nicht soweit. Ich bin schon gespannt, wie sich das Team zusammensetzt und welche Aktionen wir erwarten dürfen.

[7:50, 06.03.2017] Hast Du schon einmal Basketball gespielt?

[7:52, 06.03.2017] Nathalie Weinzierl Das letzte Mal, dass ich einen Basketball in der Hand hatte, war im Schulsport 🙂. Und wenn ich mich recht erinnere, zeigte sich mein Sportlehrer nicht so begeistert von meinem Talent.

[7:56, 06.03.2017] Du trainierst haupt-sächlich auf den Mannheimer Eisflächen – bist Du auch am OSP in Heidelberg anzutreffen?

[7:58, 06.03.2017] Nathalie Weinzierl Ich bin fast immer im Stützpunkt in Mannheim anzutreffen, zur Leistungsdiagnostik komme ich immer an den OSP nach Heidelberg.

www.team-tokio-mrn.de

nju:com

ENTWICKELN HEISST VERBINDEN.

STRATEGIE.
KONZEPTION.
UMSETZUNG.

Ihre Marketingagentur in der Metropolregion Rhein-Neckar
www.njucom.de

Das isotonische Sportgetränk in der Dose

CHEERLEADER TSG WEINHEIM

„AUCH WIR SIND DER HEIDELBERGER BASKETBALL"

Wir sind die Cheerleader der TSG Weinheim und unterstützen seit dieser Saison die Heidelberger Basketballer bei ihren Heimspielen.
Cheerleading ist in Deutschland eine immer beliebtere Sportart, bei dem voller Körpereinsatz gefragt ist. Genauso wie Basketball ist Cheerleading ein Mannschaftssport und lebt vom Teamgefüge.
Gemeinsam bereiten wir uns für jede Saison vor und gemeinsam geben wir immer unser Bestes. Dafür trainieren wir 2-3 mal die Woche Kondition, Beweglichkeit, Koordination und auch das Vertrauen innerhalb einer Gruppe, um verschiedene Stunts und Pyramiden sicher ausführen zu können.
Denn Cheerleading besteht nicht nur aus Tanz wie viele denken. Der Sport beinhaltet neben dem klassischen Tanz und den Anfeuerungsrufen, akrobatische Elemente die ein spektakuläres Programm bieten.
Unser großes Team ist in drei Altersklassen aufgeteilt, welche sich jede Saison auf die Landesmeisterschaft vorbereiten. Und das erfolgreich! Neben einigen Landesmeisterschaftstiteln und Qualifikationen zur Deutschen Meisterschaft sind die Seniors Deutscher Meister 2016 und Europameister 2015 und 2016. Doch der größte Erfolg war die Teilnahme an der Cheerleading Weltmeisterschaft 2015 in Berlin. Dort holten wir uns als Nationalteam die Bronze Medaille.
Neben den Meisterschaften treten wir auch auf einigen Firmen Events auf und unterstützen die Weinheim Longhorns Footballer bei Heimspielen.
Diese Saison haben wir erstmals die Basketballer bei ihren Heimspielen unterstützt und sind begeistert von der gesamten Atmosphäre in der Halle! Wir freuen uns ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein und nächste Saison mit den Fans zusammen wieder Stimmung in die Halle zu bringen!

Let's Go Heidelberg, Let's Go!

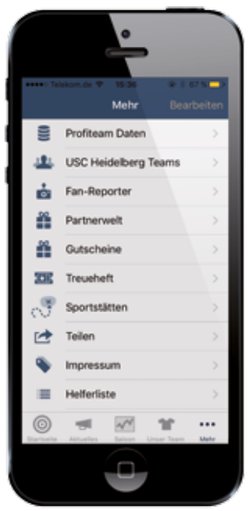
TICKETING-PARTNER DER
MLP ACADEMICS HEIDELBERG

etix

WWW.ETIX.COM

FAN-APP

IM APP- UND PLAYSTORE ERHÄLTLICH!



#BOCKAUF BASKETBALL

FOLLOW US

BORDELAIS

Weinkultur aus Heidelberg

Weine, Schaumweine und Spirituosen aus aller Welt.

PETERSTALERSTR. 33 · 69118 HEIDELBERG · TEL. 06221-80 99 77 · WWW.BORDELAIS.DE

Ihr bundesweiter Gastronomiedienstleister mit Ausstrahlung
3000+ Events | **800+** power people | **6** Standorte | **1** Team

power people

GESUCHT:

55 Teilnehmer

für starke Rücken & mehr Wohlbefinden

für effektives Training & mehr Lebensqualität

Trainierte Rücken **leben besser!**

Profitieren Sie als Teilnehmer vom günstigen Aktionspreis:

8 Wochen Gesundheits-Training für nur 88 €*

Aktionszeitraum: 27.03. - 06.05.2017

*Physio Aktiv Rückenaktion ist nur für Nichtmitglieder und unabhängig von einem Mitgliedschaftsabschluss.
Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl!

QUALITÄTSKOMPETENZ PHYSIOTHERAPIE – QUALITÄT FÜR IHRE GESUNDHEIT

Nur bei uns: Die große Physio Aktiv Rückenaktion

karafit im VITALIS-Bergstraße
Handschuhsheimer Landstr. 11
69221 Dossenheim
✆ **06221 - 86 27 57**

karafit & physio
im VITALIS - Bergstraße
Gabriele Karavassilis

in Kooperation mit
Physio Aktiv Gesundheits- & Rehazentren

DANKE!

LIEBE PARTNER UND SPONSOREN, LIEBE BASKETBALL-FANS!

die MLP Academics Heidelberg zeichnen sich diese Spielzeit durch Konstanz aus, auf dem Feld wie auch im Kader. Unsere Mannschaft spielt mit Herz, Kampf und taktischem Geschick!
Dies alles trägt zu einem bislang erfolgreichen Ablauf der gesamten Saison bei. Wir haben uns endlich wieder die große Chance auf die Play-Off-Teilnahme erarbeitet!
Unser gesamtes Team um Head Coach Frenki - seine Assistenten Albin, Robin und Serena, die medizinische Abteilung mit Dr. Markus Weber und den Physios Esra, Philipp und Christos - welches Wochenende für Wochenende antritt um jedes Spiel zu gewinnen, hat eine hervorragende Tugend - sie sind in jeder Situation des Spiels bereit, alles zu geben. Umso mehr würden wir alle uns freuen, wenn wir die Playoffs erreichen und Ihnen noch einen Moment länger attraktiven Basketball bieten können. An diesem Punkt gilt es herzlichst DANKE zu sagen! Danke an unsere Partner und Sponsoren! Danke an die fleißigen Helfer! Und nicht zuletzt Danke an unsere treuen Zuschauer und Fans! Wir hoffen, dass wir Sie auch in der kommenden Saison bei uns begrüßen dürfen, denn auch wir haben weiter BOCK AUF BASKETBALL!
TOGETHER WE WIN!

NAMENSPARTNER

MLP
Finanzen verstehen. Richtig entscheiden.

PREMIUMPARTNER

BAIER DigitalDruck
QVO FRIENDS FOR EVENTS
PFITZENMEIER Fitness since 1978
GGH Wohnen in bester Gesellschaft
HEIDELBERG iT Management
NISSAN AUTOHAUS PETER MÜLLER GMBH WWW.NISSAN-MUELLER.DE
CH Alpha SPORT BY GELITA
Sparkasse Heidelberg

AUSRÜSTUNGSPARTNER

ek sport

BILDUNGSPARTNER

ABB Training Center GmbH & Co. KG Heidelberg

WERBEPARTNER

nju:com

KLORMANN Malerbetrieb seit 1894
HOLGER Tours Mannheimer Omnibusreisen
Gornik und Partner Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft mbB
Autohaus Knopf BMW Vertragshändler MINI Service
Purzelzwerg e.V.
BORDELAIS Weinkultur aus Heidelberg
Heidelberger
power people
teckpro Aktiengesellschaft
ECKERT·KLETTE & KOLLEGEN
nju:sport
maler eck ...mehr Farbe ins Leben...mehr Farbe
DotsUnited AGENTUR FÜR NEUE MEDIEN
JC KLING
karafit & physio im VITALiS - Bergstraße Gabriele Karavassilis
Tiefenbacher RECHTSANWÄLTE | STEUERBERATER
stadtwerke heidelberg
SPORTOPAEDIE Heidelberg Orthopädie / Radiologie / Nuklearmedizin
seit 1992 BREER Gebäudedienste
Peterstaler
KLEMM Immobilien seit 1925

TICKET-PARTNER

etix

TV-PARTNER

RNF RHEIN-NECKAR FERNSEHEN

KORBMACHER

Jana Brardt
BusinessTriologie

Simon Stroh
Stroh

Halil Arslan
PORSCHE Porsche Zentrum Mannheim

Matthias Blatz
HEIDELBERG iT Management

Gerhard Nett
ENGEL&VÖLKERS

Christian Klette
ECKERT·KLETTE & KOLLEGEN

Johannes von Salmuth
Antonius Asset Advisory GbR

Familie Naujock

Michael Reichert
Steuerberatung

Wolfgang Erichson

Axel Semblat
AXSE®

Ralf Wuggazer
HEIDELBERGER VOLKSBANK Ihre Bank

DIE KORBMACHER USC HEIDELBERG 1899

DIE SPARKASSE KRAICHGAU PRÄSENTIERT

DAS NEUE MUSICAL DER THOMAS-MORUS-REALSCHULE ÖSTRINGEN

The Addams Family

20.-25. JUNI

Hermann-Kimling-Halle Östringen

Textbuch **Marshall Brickmann & Rick Elice**
Musik und Liedtexte **Andrew Lippa**
Deutsche Fassung **Anja Hauptmann**
Gesamtleitung LUKAS JÖSEL

www.scoolmusical.de

Sparkasse Kraichgau · abcdruck Die schärfste Druckerei im Universum · alwa · PINK EVENT SERVICE · MLP · Allianz Steffen Pfeifer · Aktion KulturAllianzen Ein Projekt der Allianz Kulturstiftung · FREY'S Feine Welt CAFÉ · BÄCKEREI · BISTRO · Essenpreis Haustechnik · JOCHUM PLAN + BAU · St. Ulrich Apotheke · B&S SERVICE GmbH · PALMERI Catering · WIRTSCHAFT MACHT SCHULE · DEINE ZUKUNFT JETZT! · Sonja Holzinger Vis a Vis HAARE · HAUT · LA BIOSTHETIQUE · STEUERBERATUNG MEID · onju:sport

PRESSEINFORMATION

Im Juni 2017 hebt sich der Vorhang für unsere neue Produktion:

„THE ADDAMS FAMILY" – das Musical-Highlight des Jahres im Kraichgau!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Musicalfreunde, liebe Vertreter der Presse,

als erster Teilnehmer überhaupt gelang es der Thomas-Morus-Realschule den Titel beim **LOTTO-MUSIKTHEATERPREIS** zu verteidigen und erhielt im Herbst 2016 im Theaterhaus Stuttgart die Auszeichnung für die „BESTE GESAMTRODUKTION" . Auch beim aktuellen Wettbewerb belegte die Musical AG mit „ALL SHOOK UP" den ersten Platz und wiederholte den Erfolg von 2014. Damals gewann die junge Truppe von Lukas Jösel mit Elton Johns „AIDA" den landesweiten Preis.

Doch ausruhen will sich in Östringen niemand - auch in diesem Jahr wird ein großes Musicalprojekt in Angriff genommen und an 5 Abenden im Juni 2017 in der Hermann-Kimling-Halle präsentiert.

»The Addams Family« erzählt die Geschichte einer „skurril verrückten" Familie: Wednesday Addams ist erwachsen geworden und verliebt sich in einen hübschen, intelligenten, jungen Mann aus einer respektablen, „total normalen" Familie – einen jungen Mann, wie ihn ihre völlig schrägen Eltern noch nie zuvor getroffen haben. Sie weiht ihren Vater ein und fleht ihn an, ihrer Mutter nichts von ihren Gefühlen zu erzählen. Nun muss Gomez Addams etwas tun, was er noch nie zuvor getan hat – ein Geheimnis vor seiner geliebten Ehefrau Morticia bewahren.

Alles verändert sich für die Familie in der schicksalsvollen Nacht, in der sie ein Abendessen für Wednesdays »normalen« Freund und dessen Eltern veranstalten. Mit großartiger Musik und ihrer skurrilen Art wirft »The Addams Family« einen erfrischend unkonventionellen Blick auf die Frage: »Was ist schon normal?«.

Nach zwei leichten, fröhlichen Zeitreisen in die 50er (ALL SHOOK UP) und 60er (HAIRSPRAY) begeben wir uns in diesem Jahr mit „THE ADDAMS FAMILY" auf düstere, skurrile, aberwitzige Wege. Es wird wieder sehr anders und spannend! Wir freuen uns darauf wieder ein solch großes Musical mit knapp 100 Beteiligten angehen zu können und werden alles daran setzen, im Sommer 2017 ein tolles Musicalerlebnis für Jung und Alt auf die Bühne zu bringen.

Start VVK: Mitte März

Weiter Informationen auf www.scoolmusical.de

SPORTFAN

METROPOLREGION RHEIN-NECKAR

- Routenplaner zur Spielstätte
- Ticketshop*
- Fanshop*

Hol' Dir die App

IN DEN APP STORES "SPORTFAN" ODER ÜBER WWW.SPORTFAN-MRN.DE

ÜBER 100 TEAMS | 50 LIGEN | 30 SPORTARTEN

* sofern vorhanden

etsport.de

MLP ACADEMICS HEIDELBERG

Spieltag	Datum	Ergebnis / Uhrzeit	Heim	Gast
01	24.09.2016	72:76	HEBEISEN White Wings Hanau	**MLP Academics Heidelberg**
2	01.10.2016	67:72	Crailsheim Merlins	**MLP Academics Heidelberg**
3	04.10.2016	80:54	**MLP Academics Heidelberg**	NINERS Chemnitz
4	08.10.2016	84:46	RÖMERSTROM Gladiators Trier	**MLP Academics Heidelberg**
5	27.10.2016	71:56	**MLP Academics Heidelberg**	Hamburg Towers
6	23.10.2016	63:74	TEAM EHINGEN URSPRING	**MLP Academics Heidelberg**
7	30.10.2016	83:77	**MLP Academics Heidelberg**	Uni Baskets Paderborn
8	04.11.2016	70:60	Mitteldeutscher BC	**MLP Academics Heidelberg**
9	07.11.2016	77:65	RheinStars Köln	**MLP Academics Heidelberg**
10	13.11.2016	87:59	**MLP Academics Heidelberg**	ETB Wohnbau Baskets Essen
11	20.11.2016	71:87	**MLP Academics Heidelberg**	VfL Kirchheim Knights
12	27.11.2016	49:64	Nürnberg Falcons	**MLP Academics Heidelberg**
13	04.12.2016	56:64	**MLP Academics Heidelberg**	Oettinger Rockets
14	11.12.2016	52:71	Dresden Titans	**MLP Academics Heidelberg**
15	18.12.2016	90:66	**MLP Academics Heidelberg**	Baunach Young Pikes
16	23.12.2016	73:78	Uni Baskets Paderborn	**MLP Academics Heidelberg**
17	08.01.2017	71:80	**MLP Academics Heidelberg**	TEAM EHINGEN URSPRING
18	13.01.2017	68:60	Baunach Young Pikes	**MLP Academics Heidelberg**
19	22.01.2017	91:51	**MLP Academics Heidelberg**	RÖMERSTROM Gladiators Trier
20	29.01.2017	73:79	**MLP Academics Heidelberg**	Mitteldeutscher BC
21	04.02.2017	86:98	Oettinger Rockets	**MLP Academics Heidelberg**
22	12.02.2017	77:75	**MLP Academics Heidelberg**	RheinStars Köln
23	17.02.2017	65:70	ETB Wohnbau Baskets Essen	**MLP Academics Heidelberg**
24	19.02.2017	101:71	**MLP Academics Heidelberg**	Nürnberg Falcons
25	26.02.2017	62:101	**MLP Academics Heidelberg**	Crailsheim Merlins
26	04.03.2017	81:72	Hamburg Towers	**MLP Academics Heidelberg**
27	22.03.2017	19.30 Uhr	**MLP Academics Heidelberg**	Dresden Titans
28	18.03.2017	79:67	NINERS Chemnitz	**MLP Academics Heidelberg**
29	26.03.2017	17.00 Uhr	**MLP Academics Heidelberg**	White Wings Hanau
30	01.04.2017	19.30 Uhr	VfL Kirchheim Knights	**MLP Academics Heidelberg**

www.mlp-academics-heidelberg.de

DIE KORBMACHER

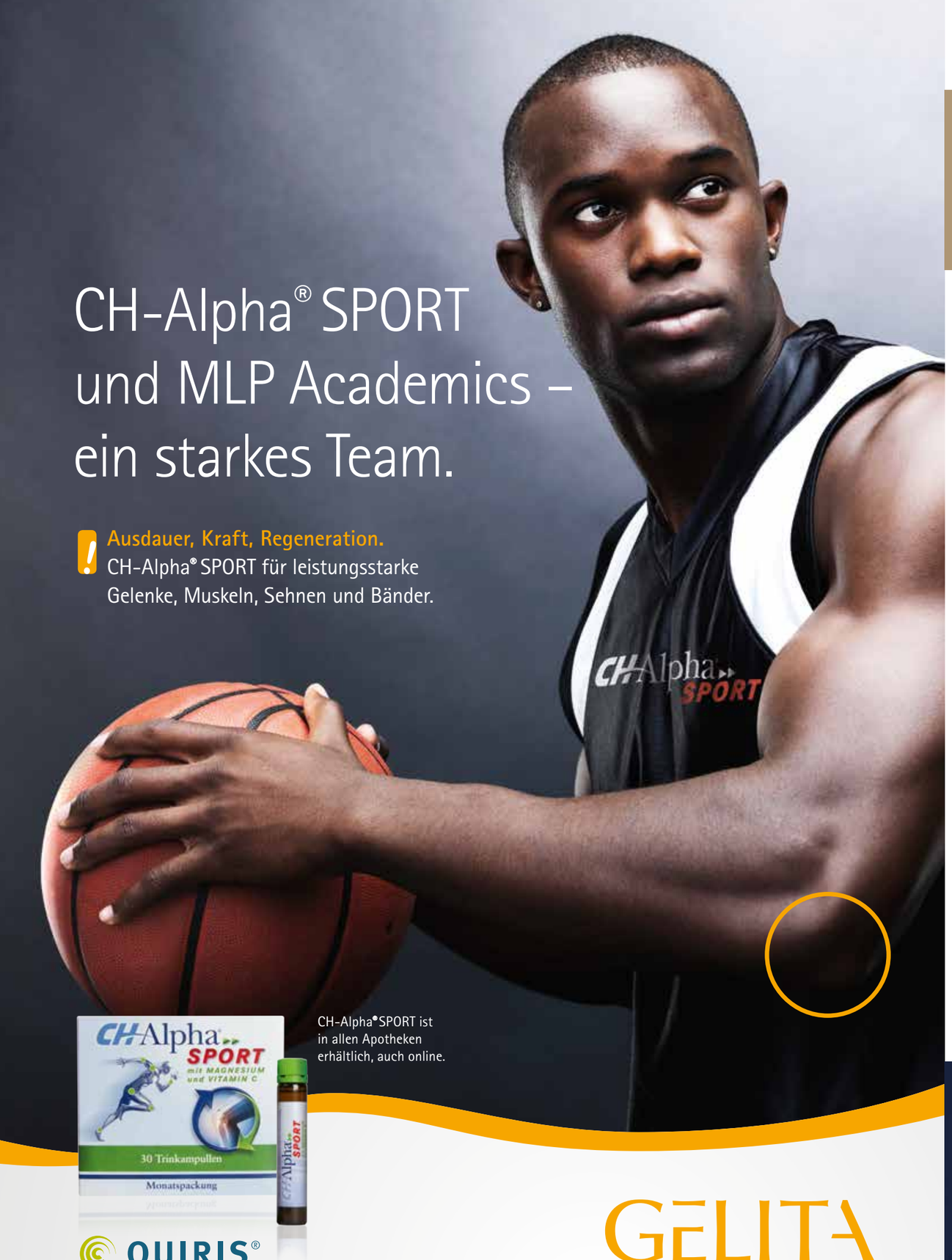
DIE KORBMACHER
USC HEIDELBERG 1899

VERBINDEN SIE SPITZENSPORT MIT WIRTSCHAFTLICHEN INTERESSEN IN EINEM SPORTLICHEN EMOTIONALEN UMFELD – MADE IN HEIDELBERG.

Genießen Sie ein außergewöhnliches Paket mit u. a. regelmäßigen Korbmacher-Training mit den Profis der MLP Academics, kulinarischen Stammtischen im Kreise der Partner und exklusiver Korbmacher-Überraschungsveranstaltung.

Schließen Sie sich uns an - hier entsteht etwas Großes!
Ihr Ansprechpartner: Stephan Peters / sp@mlp-academics.de

TOGETHER WE WIN
#BOCKAUFBASKETBALL



SPIELPLAN RÜCKRUNDE / SPIELERGEBNISSE

AXSE BASCATS USC HEIDELBERG

Spieltag	Datum	Uhrzeit	Begegnung	Ergebnis
1	24.09.2016	20.00 Uhr	ASC Theresianum Mainz – **AXSE BasCats USC Heidelberg**	54:76
2	01.10.2016	16.30 Uhr	Rhein-Main Baskets – **AXSE BasCats USC Heidelberg**	64:76
3	09.10.2016	16.00 Uhr	SG 1886 Weiterstadt – **AXSE BasCats USC Heidelberg**	41:87
4	16.10.2016	14.30 Uhr	**AXSE BasCats USC Heidelberg** – Burger Estriche Jahn München	81:59
5	22.10.2016	16.00 Uhr	TSV Wasserburg 2 – **AXSE BasCats USC Heidelberg**	69:78
PK2	27.10.2016	19.30 Uhr	**AXSE BasCats USC Heidelberg** – ASC Theresianum Mainz POKAL	90:58
6	30.10.2016	14.30 Uhr	**AXSE BasCats USC Heidelberg** – Elangeni Bad Homburg	76:49
7	06.11.2016	15.30 Uhr	BVUK. Sharks Würzburg – **AXSE BasCats USC Heidelberg**	41:59
8	12.11.2016	17.00 Uhr	**AXSE BasCats USC Heidelberg** – TSV Towers Speyer-Schifferstadt	68:53
9	20.11.2016	17.30 Uhr	Rutronik Stars Keltern 2 – **AXSE BasCats USC Heidelberg**	40:79
10	26.11.2016	15.30 Uhr	DJK Brose Bamberg – **AXSE BasCats USC Heidelberg**	39:71
PK3	10.12.2016	18.00 Uhr	**AXSE BasCats USC Heidelberg** – TSV Wasserburg 1	63:72
11	18.12.2016	14.30 Uhr	**AXSE BasCats USC Heidelberg** – ASC Theresianum Mainz	74:56
12	15.01.2017	15.00 Uhr	**AXSE BasCats USC Heidelberg** – Rhein-Main Baskets	57:58
13	22.01.2017	14.30 Uhr	**AXSE BasCats USC Heidelberg** – SG 1886 Weiterstadt	74:63
14	28.01.2017	20.00 Uhr	Burger Estriche Jahn München – **AXSE BasCats USC Heidelberg**	70:77
15	05.02.2017	15.00 Uhr	**AXSE BasCats USC Heidelberg** – TSV Wasserburg 2	76:49
16	12.02.2017	16.30 Uhr	Elangeni Bad Homburg – **AXSE BasCats USC Heidelberg**	60:83
17	19.02.2017	14.30 Uhr	**AXSE BasCats USC Heidelberg** – BVUK.Sharks Würzburg	68:63
18	25.02.2017	16.00 Uhr	TSV Towers Speyer-Schifferstadt – **AXSE BasCats USC Heidelberg**	69:83
19	05.03.2017	15.00 Uhr	**AXSE BasCats USC Heidelberg** – Rutronik Stars Keltern 2	70:59
20	12.03.2017	14.30 Uhr	**AXSE BasCats USC Heidelberg** – DJK Brose Bamberg	60:51

AXSE® BASCATS USC HEIDELBERG

www.usc-hd.de

planet photo DBBL

MATTHIAS LAUTENSCHLÄGER ZUR VERLÄNGERUNG MIT FRENKI

„BEREITS VOR DEM ERREICHEN DER PLAYOFFS WAR UNS KLAR, DASS WIR MIT FRENKI VERLÄNGERN WOLLEN. WIR FREUEN UNS SEHR, DASS FRENKI SICH ENTSCHIEDEN HAT IN HEIDELBERG ZU BLEIBEN, UM MIT UNS DIE NÄCHSTEN RICHTUNGSWEISENDEN JAHRE ANZUGEHEN.“

PLAY IT YOUR WAY.
DER NEUE NISSAN MICRA.
JETZT PROBE FAHREN.

Autohaus Peter Müller GmbH
Hatschekstraße 19 ▪ 69126 Heidelberg
Tel.: 0 62 21/3 31 76 ▪ www.nissan-mueller.de

2012 NISSAN GLOBAL AWARD
2013 NISSAN GLOBAL AWARD
2015 NISSAN GLOBAL AWARD

GEWINNER DES NISSAN GLOBAL AWARD 2012, 2013 UND 2015 – UND DAMIT EINER DER BESTEN NISSAN HÄNDLER WELTWEIT.
Auszeichnung erfolgt durch das Unternehmen NISSAN.

IMPRESSUM

USC Spielbetrieb GmbH
Im Reigart 23
69221 Dossenheim

www.mlp-academics-heidelberg.de
www.usc-hd.de

TEXTE
Dennis Czygan, Lukas Jösel, Stephan Peters, Jacqueline Mirocha, Lukas Robert, Linn Scheffold, Anja Siegert

BERATUNG / GESTALTUNG
nju:com
www.njucom.de

REDAKTION / ORGANISATION / KONZEPT
nju:sport
www.njusport.de

DRUCK
Baier Digitaldruck GmbH
www.baier.de

BILDER
Thomas Disqué
Agentur Live Photography

Ina Gäde
www.ateliersehenswert.de

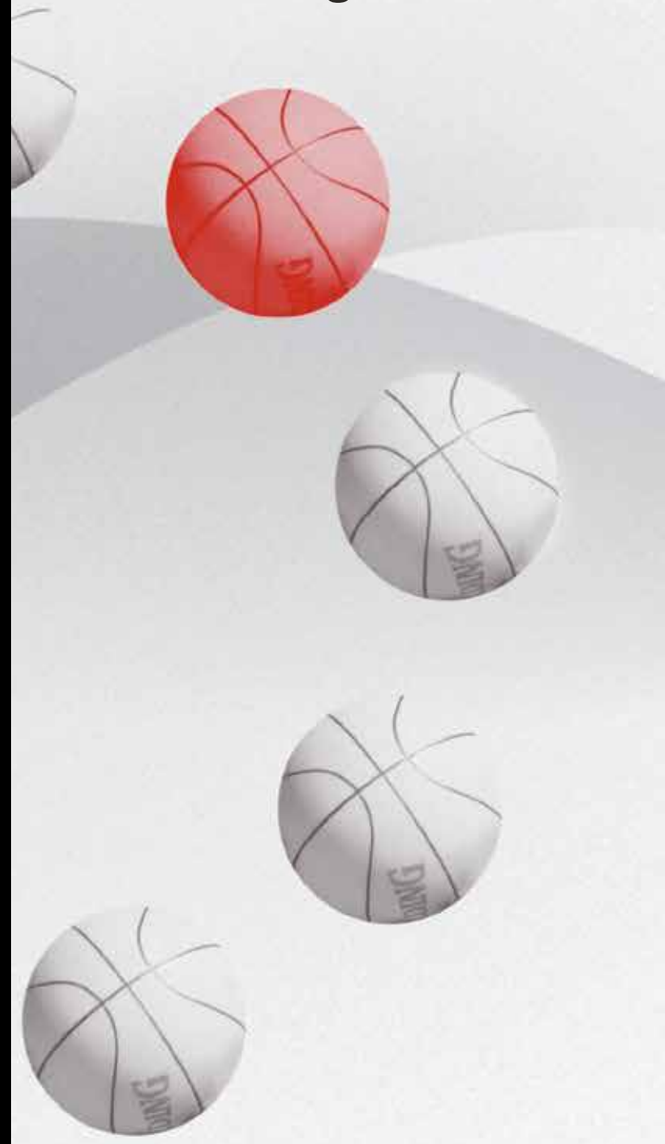
Tom Eisele

Foto C. Foehr
www.spiegellicht.de

Thomas Henne
Foto – Design
www.henne-mannheim.de

Marco Grund, Roland Eckert, Reiner Herbold, Stephan Peters & weitere Privatpersonen

»Internet auf den Punkt gebracht.«



Ein starkes Team!

Eine erfolgreiche Website ist keine Glückssache, sondern erfordert eine ausgefeilte Taktik und den richtigen „Coach“. Wir sind für Sie da.

Sprechen Sie uns an!

Dots United – Ihre Internetagentur:
www.dotsunited.de

DotsUnited
AGENTUR FÜR NEUE MEDIEN

nju:sport

WIR VERBINDEN SPORT UND MARKT.

IHR PARTNER RUND
UM IHR ENGAGEMENT
IM SPORT

Die Sportmarketingagentur in der Sportregion Rhein-Neckar
www.njusport.de

KOPIEREN. DRUCKEN. ZAUBERN.

Nutzen Sie den Heimvorteil!

Ihr dynamischer Partner in der Metropolregion Rhein-Neckar

BAIER DigitalDruck

Baier Digitaldruck GmbH
Tullastraße 17 · 69126 Heidelberg
Telefon 06221 4577-0
info@baier.de · **www.baier.de**

Mit dem richtigen Ratgeber kommst du besser durchs Studium und in den Job: MLP ist dein Gesprächspartner in allen Finanzfragen und bietet dir zudem spezielle Seminare und Analysen an.

ÜBERZEUGE DICH SELBST:
MLP-FINANCIFY.DE

MLP

Finanzen verstehen. Richtig entscheiden.

MLP Finanzdienstleistungen AG